



# OFFENE KIRCHE BERN **EN ROUTE**

## AUFGABENSET

### IMPRESSUM

Herausgeberin: IRAS COTIS

Jahr: September 2019

Autorschaft: Matthias Kuhl, Sarah Gfeller

Layout: Dana Pedemonte, Éditions AGORA

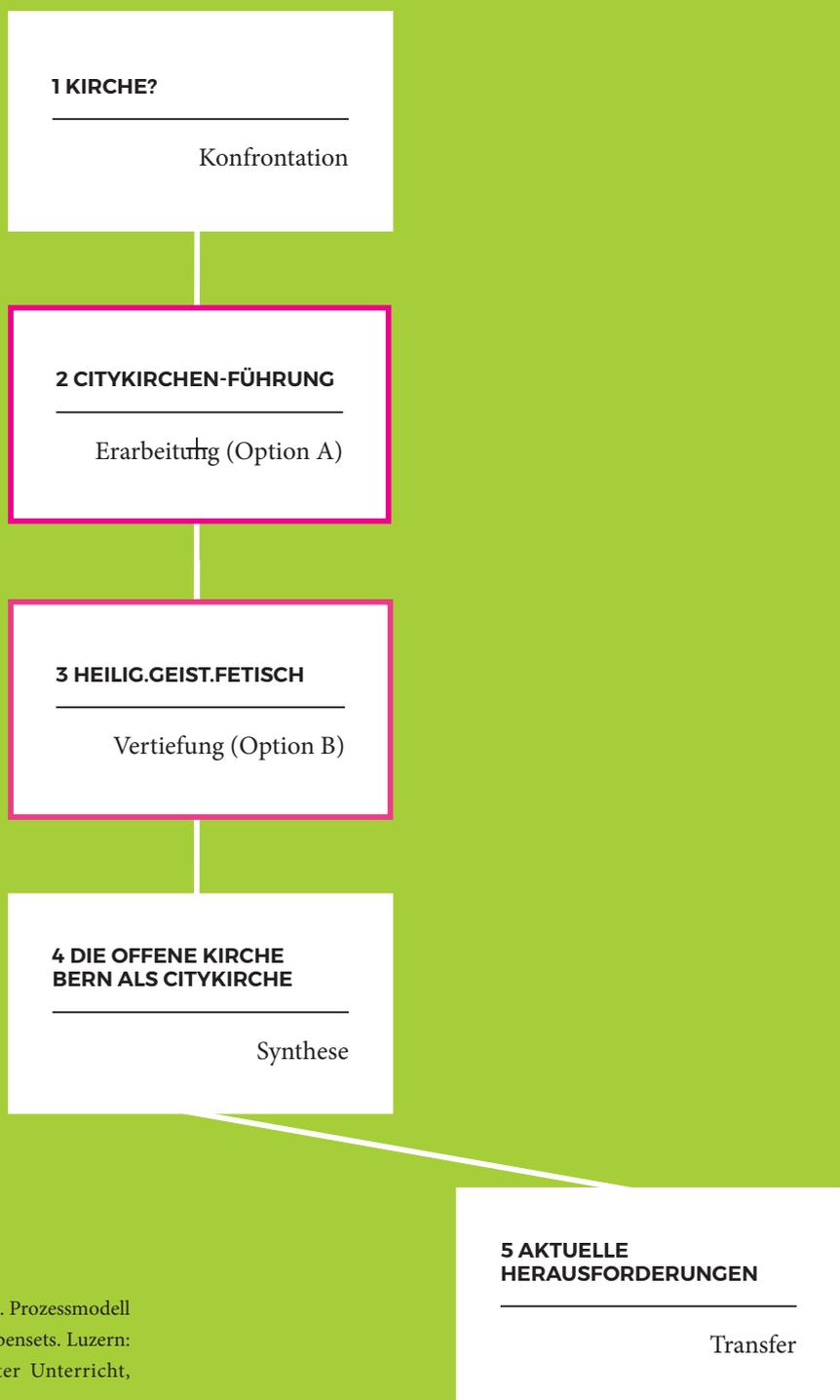
Das Aufgabenset wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Medien und Beratung Religion, Ethik, Lebenskunde (MBR) der Pädagogischen Hochschule Bern (PH Bern) entwickelt.

# CITYKIRCHE IN DER HEILIGGEISTKIRCHE

Die offene kirche bern (okb) ist eine interreligiös getragene Citykirche am Hauptbahnhof Bern. Sie ist schwerpunktmässig an Wochentagen geöffnet und bietet neben Begegnungsmöglichkeiten auch soziale, spirituelle, gesellschaftspolitische und kulturelle Angebote, mit denen die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen gefördert wird.

Ein Besuch der offenen kirche bern ermöglicht den Lernenden, exemplarisch den besonderen Charakter einer Citykirche zu erkunden. Ausgehend von einem Angebotsbesuch oder einer Erkundung der offenen kirche bern tragen die Lernenden aktuelle soziale, gesellschaftliche, ökologische, politische u. a. Herausforderungen zusammen und entwickeln Ideen für Projekte, mit denen diese bearbeitet werden könnten.

## AUFGABENSET \*



\* in Anlehnung an:

WILHELM, M., LUTHIGER, H. & WESPI, C. (2014). Prozessmodell zur Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets. Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, Pädagogische Hochschule Luzern.

## ZIELGRUPPE

---

Sekundarstufe I und II: Aufgaben 1-5

## LEKTIONENUMFANG

---

1 Lektionen Vorbereitung  
2-4 Lektionen Erkundung  
4 Lektionen Nachbereitung  
Insgesamt 7-9 Lektionen

## LERNORT

---

offene kirche bern - in der Heiliggeistkirche  
Spitalgasse 44  
3011 Bern  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch

### INHALTE

### Lehrplan 21

---

Citykirche, Kirchenverständnis, Interreligiöser Dialog, Religion und Gesellschaft

Gerechtigkeit, Verantwortung, Wertewandel

### FACHLICHE KOMPETENZEN

---

Die Lernenden können die besondere Charakteristik und zentrale Dimensionen der Citykirchen-Arbeit beschreiben. Die Lernenden können die konkreten Angebote der offenen kirche bern vor einem religiösen Hintergrund und als Reaktion auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen verstehen. Sie können Handlungsfelder einer zeitgenössischen Kirche benennen und Projektideen für deren Bearbeitung entwickeln.

ERG 2.1b-c; 3.1a-c; 3.2a-b,d; 4.2.a,d

### ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

---

Die Lernenden können architektonische Räume erforschen. Sie können Institutionen vielschichtig und vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Fragen wahrnehmen.

Informationen nutzen  
Umgang mit Vielfalt

# 1 KIRCHE?

Konfrontation

**Die Lernenden werden mit Fotografien von Citykirchen-Projekten der offenen kirche bern konfrontiert. Ausgehend von persönlichen Präkonzepten von «Kirche» entwickeln sie erste Beobachtungen und Vermutungen zur Charakteristik von Citykirchen.**

**1**

Im Klassenverband betrachten die Lernenden fünf Fotografien von Projekten der offenen kirche bern, jeweils in folgenden Schritten:

- Stille Betrachtung
- Nennung von Beobachtungen
- Äusserung von Vermutungen zu Ort, Handlungen, Akteuren

**2**

Die Klasse wird in fünf Gruppen geteilt, die je ein Foto einer anderen Kirche zur Bearbeitung erhalten.

Anhand der Fotografie tragen die Lernenden ihre Präkonzepte zu «Kirche» anhand folgender Leitfragen zusammen:

- Was ist eine Kirche (ein Kirchengebäude)?
- Wie sieht es in einer Kirche aus?
- Was geschieht in einer Kirche?
- Wann findet etwas in einer Kirche statt?
- Wer ist in einer Kirche? Wer tut dort etwas?
- Welche Stimmung oder Atmosphäre herrscht in einer Kirche?

**3**

Die Gruppen vergleichen die Fotografien der Schritte 1 und 2 mit folgenden Aufträgen:

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Kirchen auf den beiden Fotografien notieren.
- Beobachtungen zu Fragen oder Irritationen, die zu dem Foto aus der offenen kirche bern entstehen, notieren.

**4**

Im Klassengespräch werden die wichtigsten Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Kirchen zusammengetragen und alle Beobachtungen, Fragen oder Irritationen zur offenen kirche bern für die Erkundung gesichert.

## KOMPETENZEN

## Lehrplan 21

Die Lernenden können Präkonzepte von «Kirche» äussern, austauschen und befragen. Sie können Beobachtungen, Vermutungen und Fragen zu unterschiedlichen Formen von Kirche zusammentragen.

ERG 3.1a-c; 4.2.a

## METHODE

Bildervergleich, Sammlung von Assoziationen, Klassengespräch

## DAUER

45 Min

## ORT

Klassenzimmer

## MATERIAL

Arbeitsblätter 1A-J  
Notizmaterial

## 2 CITYKIRCHEN-FÜHRUNG

Erarbeitung (Option A)

**Die Lernenden lernen die offene kirche bern an einer Führung kennen, machen eigene Erkundungen im Innern und in der Umgebung der Kirche und dokumentieren ihre Beobachtungen.**

1

Vor der Erkundung werden allen Lernenden die Beobachtungen, Fragen oder Irritationen aus der Konfrontationsaufgabe erneut zugänglich gemacht.

Nach Möglichkeit werden spezifische Fragestellungen oder Beobachtungsaufträge für die Erkundung auf Gruppen oder/und einzelne Lernende verteilt.

2

Die Lernenden besuchen die «Citykirchen-Führung» der offenen kirche bern, machen genaue Beobachtungen und stellen gezielte Rückfragen und dokumentieren neue Erkenntnisse und Anschlussfragen.

3

Die Lernenden erhalten ein grosszügiges Zeitfenster zur eigenständigen Erkundung der offenen kirche bern und ihrer Umgebung.

Zu folgenden Aufträgen, halten die Lernenden Notizen und evtl. Fotografien fest:

a. Das Innere der Kirche erkunden: Einrichtung, Mobiliar, Dekoration, Geräusche, Gerüche, Atmosphäre, Menschen etc.

b. Die äussere Umgebung der Kirche erkunden: Einrichtung, Mobiliar, Dekoration, Geräusche, Gerüche, Atmosphäre, Menschen etc.

c. Versuchen, mit Menschen im Innern oder in der Umgebung der Kirche ins Gespräch zu kommen und dabei etwas über die offene kirche bern herauszufinden.

d. Welche Veranstaltungen finden in dieser Kirche statt? Vgl. Prospekte, Aushänge, Website etc.

e. Welche Motivationen, Begründungen oder/und Ziele werden für die Angebote der offenen kirche bern genannt oder sind erkennbar?

5

Die Lernenden erhalten den Auftrag, die Ergebnisse ihrer Erkundung bis zur nächsten Stunde zu dokumentieren und der Lehrperson vorab zuzustellen.

### KOMPETENZEN

### Lehrplan 21

Die Lernenden können das Gebäude und die Umgebung der Citykirche erkunden. Sie können Beobachtungen zu BesucherInnen, Veranstaltungen, Architektur und Ausstattung zusammentragen und dokumentieren sowie die Motivationen dahinter erkennen.

ERG 3.1a-c; 3.2a-b; 4.2.a,d;

### METHODE

Kirchenführung, Erkundung, Dokumentation

### DAUER

90 Min

### ORT

offene kirche bern

### MATERIAL

Notizmaterial, Handy/Fotoapparat

# 3 HEILIG.GEIST. FETISCH

Vertiefung (Option B)

**Die Lernenden erleben die offene kirche bern beim Besuch einer Veranstaltung und vertiefen inhaltliche Aspekte. Empfohlen wird das Projekt "Heilig.Geist.Fetisch".**

1

Nach Möglichkeit werden vor der Veranstaltung spezifische Fragestellungen oder Beobachtungsaufträge auf Gruppen oder/und einzelne Lernende verteilt. Mögliche Beobachtungsaufträge sind:

- Was geschieht in dieser Veranstaltung?
- Wer handelt in dieser Veranstaltung?
- Wie wird der Raum während der Veranstaltung genutzt?
- Welche Motivationen, Begründungen oder/und Ziele werden für diese Veranstaltung genannt oder sind erkennbar?

2

Die Lernenden besuchen die Veranstaltung der offenen kirche bern, machen genaue Beobachtungen und dokumentieren neue Erkenntnisse und Anschlussfragen.

3

Nach der Veranstaltung findet im Plenum eine vorläufige Sammlung der Beobachtungen und ein erster Austausch der Eindrücke statt:

- Was sind die wichtigsten, bemerkenswertesten, überraschenden Erkenntnisse?
- Welche Motivationen, Begründungen oder/und Ziele werden genannt oder sind erkennbar?
- Inwiefern ist die Veranstaltung charakteristisch für eine Citykirche?

4

Die Lernenden erhalten den Auftrag, die Ergebnisse ihrer Erkundung bis zur nächsten Stunde zu dokumentieren und der Lehrperson vorab zuzustellen.

## KOMPETENZEN

## Lehrplan 21

Die Lernenden können die Citykirche anhand einer Veranstaltung beschreiben und nachvollziehen. Sie können Beobachtungen zu aktuellen Angeboten, BesucherInnen und Ausstattung zusammentragen und dokumentieren sowie die Motivationen dahinter erkennen.

ERG 3.1a-c; 3.2a-b; 4.2.a,d

## METHODE

Postenlernen, Raumerfahrung, Beobachtung

## DAUER

90 Min

## ORT

offene kirche bern

## MATERIAL

Notizmaterial

# 4 DIE OFFENE KIRCHE BERN ALS CITYKIRCHE

Synthese

**Die Lernenden erarbeiten anhand eines Materialblatts allgemeine Charakteristika von Citykirchen und ordnen diesen die Beobachtungen aus der Erkundung oder dem Angebotsbesuch in der offenen kirche bern zu. Sie präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum und untersuchen Motivationen, Begründungen und Ziele der Citykirchen-Arbeit.**

1

Zu Beginn werden die Ergebnisse der Erkundung oder des Angebotsbesuchs in der offenen kirche bern zusammengetragen. Als Gliederungsmerkmal dieser Sammlung dienen die in der Konfrontationsaufgabe erarbeiteten Beobachtungen, Fragen oder Irritationen.

2

In Gruppen lesen die Lernenden den Grundlagentext «Charakter von Citykirchen» und erarbeiten deren allgemeinen Merkmale. Dazu markieren sie die wichtigsten Aussagen.

3

Die Gruppen ordnen ihre Beobachtungen in der offenen kirche bern den entsprechenden Merkmalen in folgenden Schritten zu.

a. Die Beobachtungen aus der Erkundung der offenen kirche bern werden den fünf Citykirchen-Merkmalen zugeordnet:

- an Werktagen offen
- Basisbewegung: Beteiligungskirche
- Programmvielfalt
- ökumenische und interreligiöse Ausrichtung
- experimentelle Freiheit

b. Das Programm der offenen kirche bern soll untersucht und die einzelnen Angebote den vier Programm-Dimensionen zugeordnet werden:

- spirituell
- kulturell
- gesellschaftlich
- sozial

4

Die Gruppen erstellen eine Präsentation «die offene kirche bern als Citykirche», in der sie ihre Erkenntnisse übersichtlich darstellen.

5

In der Klasse werden die Präsentationen vorgestellt und mit Hilfe folgender Abschlussfragen vertieft:

- Wie zeigt sich die allgemeine Charakteristik von Citykirchen in der offenen kirche bern?
- An welchen gesellschaftlichen Herausforderungen orientieren sich die Angebote der offenen kirche bern?
- Aus welcher Motivation, mit welcher Begründung oder/und mit welchen Zielen bietet die offene kirche bern diese Angebote an?

## KOMPETENZEN

## Lehrplan 21

Die Lernenden können verschiedene Merkmale und Dimensionen der Citykirchenarbeit benennen. Sie können dahinterliegende Motivationen und gesellschaftliche Herausforderungen benennen.

ERG 2.1c; 3.1a-c; 3.2a-b,d; 4.2.a

## METHODE

Textarbeit, Angebotsanalyse, Präsentation, Diskussion

## DAUER

90 Min

## ORT

Klassenzimmer

## MATERIAL

Arbeitsblatt 4a  
Notizmaterial, Computer, Beamer

# 5 AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Transfer

**Die Lernenden sammeln Überlegungen zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und entwickeln Projektideen dazu.**

**1** In Gruppen tragen die Lernenden aktuelle gesellschaftlichen Herausforderungen zusammen:

- Sie sammeln in einem gemeinsamen Brainstorming (und ohne Diskussion) die aus ihrer Sicht und für ihre Altersgruppe aktuellen gesellschaftliche Herausforderungen.
- Sie diskutieren, welches die wichtigsten Herausforderungen sind, die sie bewegen, und erstellen eine Liste der Top-3 Herausforderungen.

**2** In der Klasse stellen alle Gruppen ihre Ergebnisse vor, im Plenum wird eine gemeinsame Liste der wichtigsten Themen, Fragen, Probleme oder Herausforderungen erstellt.

**3** Für eine zweite Gruppenphase werden neue Gruppen gebildet, in denen die Lernenden anhand ihrer Interessen an je einer der Herausforderungen weiterdenken.

Sie skizzieren sodann Projektideen zur Bearbeitung dieser zentralen Herausforderung auf einem Poster:

- Sie formulieren das Thema, die Frage, das Problem oder die Herausforderung so, dass sie ansprechend ist.
- Sie lassen sich von der Programmvielfalt (spirituell, kulturell, gesellschaftlich, sozial) der offenen kirche bern inspirieren und entwickeln eine anregende Projektidee zur Bearbeitung dieser Herausforderung.
- Sie versuchen ihr Projekt möglichst konkret zu bedenken: Format der Veranstaltung, Formen der Interaktion, Raum, Material, Zeit, Akteure, Finanzen etc.

**4** Die Poster werden in der Klasse präsentiert und mit der Abschlussfrage vertieft: Welche Motivation, welche Begründung oder/und welche Ziele sind in diesem Projekt erkennbar?

**5** Die Lernenden können ihre Projekte nach Möglichkeit dem Team der offenen kirche bern vorstellen und auf deren Website sichtbar zu machen.

**6** Die Lernenden prüfen Möglichkeiten, ihre Projektidee an einem geeigneten Ort und Rahmen zu realisieren.

## KOMPETENZEN

Lehrplan 21

Die Lernenden können aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen erkennen und Projektideen zu deren Bearbeitung entwickeln.

ERG 2.1b-c

## METHODE

Brainstorming, Projektentwicklung

## DAUER

90 Min

## ORT

Klassenzimmer

## MATERIAL

Notizmaterial, Poster, Filzstifte

## WEITERFÜHRENDE MATERIALIEN

### LITERATUR

Hofstetter, S. (2005): Citykirchen. Von den religionssoziologischen Herausforderungen für die Landeskirchen über die Citykirchentheorie bis zur Darstellung eines Citykirchenprojekts, Seminararbeit Universität Bern, Bern, S. 11–13. [online] [www.simon-hofstetter.ch/wp-content/uploads/2014/01/citykirchenarbeit.pdf](http://www.simon-hofstetter.ch/wp-content/uploads/2014/01/citykirchenarbeit.pdf) [19.07.2019].

Kamphausen, Thomas (2016): Kirche wohin. Die Kirchen zu Beginn des 21. Jahrhunderts (Religion betrifft uns 2/2016, hrsg. v. Matthias Küsters und Hans-Michael Mingenbach), Aachen, [online] [www.buhv.de/media/livebook/45-1602/downloads/livebook.pdf](http://www.buhv.de/media/livebook/45-1602/downloads/livebook.pdf) [19.07.2019].

### BILDER

In entsprechender Reihenfolge in den Arbeitsblättern:

Bilder 1-4: offene kirche bern

Bild 5: Starlight Events/Pani

Bild 6: WillYs Fotowerkstatt, CC-BY-3.0, [commons.wikimedia.org/wiki/File:Berne\\_Muenster\\_Langhaus.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Berne_Muenster_Langhaus.jpg)

Bild 7: Mike Lehmann, CC-BY-SA-2.5, [commons.wikimedia.org/wiki/File:Dreifaltigkeitskirche\\_7743.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dreifaltigkeitskirche_7743.jpg)

Bild 8: Dennis Jarvis, CC-BY-SA-2.0, [commons.wikimedia.org/wiki/File:Switzerland-03165\\_-\\_Inside\\_the\\_Nydegg\\_Church\\_\(23288628859\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Switzerland-03165_-_Inside_the_Nydegg_Church_(23288628859).jpg)

Bild 9: Gingko2g, CC-BY-SA-4.0, [commons.wikimedia.org/wiki/File:Bruder\\_Klaus\\_Bern\\_05.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bruder_Klaus_Bern_05.jpg)

Bild 10: Zairon, CC-BY-SA-3.0, [commons.wikimedia.org/wiki/File:Bern\\_St.\\_Peter\\_%26\\_Paul\\_Innen\\_2.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bern_St._Peter_%26_Paul_Innen_2.JPG)